

Entdecken Sie mit Bayern 2 die Wege des Odysseus im westlichen Mittelmeer
zu Wasser und zu Land
26.6. bis 4.7.2021

*Muse, erzähl mir vom Manne, dem wandlungsreichen, den oft es
abtrieb vom Wege, seit Trojas heilige Burg er verheerte....*

So beginnt eine der ältesten Dichtungen des Abendlandes: Homers Odyssee. Es ist die Geschichte eines Mannes, der sich von Troja aus auf den Heimweg macht, zurück zu seiner Frau Penelope, nach Ithaka. Keine große Strecke, bei gutem Wind in zwei Wochen zu bewältigen. Doch Odysseus ist über zehn Jahre unterwegs – die meiste Zeit davon verbringt er in den Betten schöner Frauen. Im Rest der Zeit erlebt er die unglaublichsten Abenteuer. Odysseus, der Prototyp aller Reisenden: vom Unbekannten fasziniert, abenteuerlustig, neugierig. Mit diesen Reise-Tugenden ausgestattet machen wir uns auf der BR Hörerreise der RadioReisen-Redaktion rund um Sizilien auf die Suche nach Orten, bei denen es scheint, dass sie für Homer Schauplatz einzelner Erzählungen waren. Und wir tun dies fast so wie Odysseus: auf einem historischen Holz-Segelschiff aus dem Jahr 1921. Der Windjammer „Florette“ kreuzt unter dem Kommando des bayerisch-englischen Kapitäns Rony Haynes durch das Mittelmeer. Mit an Bord: Ihr RadioReisen-Reporter Andreas Pehl und der Südtalienspezialist Peter Amann.





1. Tag, Sa (26.6.2021): Beginn der Odyssee

Flug von München nach Catania und Weiterfahrt mit dem Bus ans Capo Peloro. Das italienische Festland scheint von hier zum Greifen nah, nur drei Kilometer misst die Meerenge von Messina an dieser Stelle. Die Füße im wirbelnden Wasser lassen wir uns sizilianische *arancini* (Reisbälle) schmecken und stoßen mit einer Birra dello Stretto auf das Gelingen unserer Odyssee an. Andreas Pehl und Peter Amann führen uns in den Jahrtausende alten Epos ein, der nichts von seiner abenteuerlichen Frische eingebüßt hat. Am Nachmittag erreichen wir die Hafenstadt Milazzo, wo uns zum Abendessen Meeresköstlichkeiten aufgetischt werden. 1 Nacht in Milazzo.

2. Tag, So (27.6.2021): Mit dem Schiff von den Sirenen zum Zyklopen

Am Morgen schiffen wir uns in Milazzo auf das historische Segelschiff SV Florette ein und starten unseren Segeltörn bei hoffentlich gutem Wind. Vorbei an den Sirenen führt die Fahrt durch die Straße von Messina in der Nähe von Charybdis nach Süden. Andreas Pehl wird aus Homers Odyssee vorlesen und über die Schwierigkeiten der Reise-Rekonstruktion berichten. Statt der Rinder des Helios verspeisen wir an Bord ein Mittagessen, das Nicole, die Frau des Kapitäns, selbst kochen wird. So dürfen wir, anders als Odysseus, auf eine gute Weiterreise hoffen und erreichen am Abend einen Ankerplatz am Fuße des Ätna. 6 Nächte auf der SV Florette.

3. Tag, Mo (28.6.2021): In der Höhle des Zyklopen – Grotten am Ätna

Nach dem Frühstück fahren wir die Hänge des Ätna hinauf und machen uns auf den Weg zu den Grotten des Vulkans. Hier könnte Polyphem, der Zyklop, zu Hause gewesen sein. Spektakuläre Blicke in die Caldera des Valle del Bove und in die Region der Gipfelkrater begleiten uns auf dem Weg (Wanderung ca. 4 Std, ca. 500 Höhenmeter). Am späteren Nachmittag machen uns Peter Amann und Andreas Pehl mit dem Leben der Fischer an der Zyklopenküste vertraut.

4. Tag, Di (29.6.2021): Zwischen Skylla und Charybdis

Nach dem Frühstück lichten wir den Anker und durchqueren wie Odysseus ein zweites Mal die Meerenge von Messina – diesmal entscheiden wir uns nach Möglichkeit für die Seite, an der Skylla ihr Unwesen treibt und ankern in dem nach ihr benannten malerischen Küstenort Scilla. Die malerischen Gassen in einem der schönsten Orte Italiens (*borghi più belli d'Italia*) laden zum Bummeln ein und die Speisekarten der Restaurants versprechen Fischgenuss vom Feinsten.

5. Tag, Mi (30.6.2021): Besuch bei Kalypso

Nach 40 Seemeilen über das tyrrhenische Meer erreichen wir Panarea, die Blumeninsel, auf der möglicherweise Kalypso Odysseus verführte. Die blühende Pracht der Insel verarbeitet Barbara Calabresi heute zu Naturfarben für ihre kunstvollen Gewebe. Peter Amann und Andreas Pehl laden ein zu einer Wanderung über das malerische Eiland. Die Ausblicke ins tiefblaue Meer werden uns verzaubern und vielleicht begreifen wir ein wenig, warum es Odysseus so schwerfiel, sich von hier zu verabschieden (Wanderung mittel).

6. Tag, Do (1.7.2021): Nachts auf dem Vulkan

In den Morgenstunden erreichen wir die schwarze Vulkaninsel Stromboli. Nach einem Frühstück machen wir uns zu einer ersten Erkundung auf – Andreas Pehl und Peter Amann sind seit Jahrzehnten auf den Inseln unterwegs. Am späten Nachmittag in Begleitung eines Vulkanführers Aufstieg zu den aktiven Kratern (6 Std., mittel-anspruchsvoll, 850 m rauf und runter). Fakultativ, Kosten ca. 30€.



7. Tag, Fr (2.7.2021): Kurs auf das Land der Phäaken

Nachdem sich Odysseus von Calypso und ihrer Zauberinsel losgerissen hatte, erlitt er wieder Schiffbruch und wurde an den Strand des Phäakenlandes gespült. Wir fahren unter dem sicheren Kommando von Kapitän Rony hinüber nach Kalabrien – wobei nach dem Deckschrubben ein freiwilliger Sprung ins tiefblaue Meer ganz ohne Odysseus-Reminiszenz nicht fehlen darf. Am Abend erreichen wir das Phäakenland und ankern in Vibo Marina.

8. Tag, Sa (3.7.2021): Im Lande der Phäaken

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von Boot und Besatzung und fahren am Waschplatz der Nausikaa vorbei hinauf in die Berge Kalabriens, nach Tiriolo, wo einst die Phäaken zu Hause waren. Zwei Meere hat man von hier oben im Blick, das Tyrrhenische und das Ionische Meer, ganz so wie Homer es beschreibt. Und hier entdecken wir bei Mirella Leone, dass die Mädchen der Gegend wie zu Zeiten des Odysseus immer noch sehr gewandt sind beim Weben von Stoffen. [1 Nacht in Tiriolo, Due Mari.](#)

9. Tag, So (4.7.2021): Heimreise nach Ithaka

In nur einer Nacht wurde Odysseus von den Phäaken heim nach Ithaka gebracht, heim zu Penelope. Auch für uns geht es von hier aus wieder nach Hause, vom Flughafen in Lamezia Terme aus, heim in unser persönliches Ithaka.

Das Schiff:

Die Florette ist die letzte aktive, original gebaute Brigantine im Mittelmeer. Im Winter 1921 lief sie in Italien als reines Holzsegelschiff vom Stapel (damals noch ohne Maschine). Nach fast 50 Jahren in der Frachtschiffahrt wurde sie Ende der 70er Jahre von der Familie Haynes entdeckt, liebevoll restauriert und in ihren Originalzustand zurückversetzt. Darüber hinaus wurde sie mit modernsten Sicherheitsstandards nach EU-Richtlinien für historische Charter- und Segelschulschiffe ausgerüstet.

An Bord gibt es elf einfach ausgestattete Doppel- bzw. Dreibettkabinen. Sie bieten Platz für 22 Personen. Alle Kabinen sind mit fließendem Wasser, 220V Anschluss, einem kleinen Tisch, einem Schrank und einer großen Decksluke für Frischluft und natürliches Tageslicht ausgestattet. Die Kabinen sind traditionell mit Stockbetten (ohne Leiter) oder kleinem Doppelbett ausgestattet. Die Betten haben normale Federkernmatratzen, Kissen, Leintücher und Wolldecken. Das Schiff hat Heizung und Klimaanlage. Dazu gibt es einen großen Salon mit Bar und 2 großen Tischen zum Essen und Verweilen und 4 Sanitär-Einrichtungen. Und natürlich vor allem das herrliche Deck, an dem sich in der Regel das Leben abspielt.

Alle weiteren Infos finden Sie unter: <https://www.svflorette.com>

Hinweise

Der Törnplan stellt das geplante Fahrtgebiet dar. Änderung oder Kürzung der Route und des Reiseprogramms sind aus nautischen, technischen Gründen und zur Sicherheit vorbehalten. Bitte beachten Sie auch die Mitseglerbestimmungen, die Ihnen vor Ort zur Unterschrift vorgelegt werden.

Aufgrund der Beschaffenheit des Schiffes und gewünschter aktiver Mitarbeit ist körperliche Fitness dringend erforderlich. Personen über 70 Jahre benötigen beim Einchecken ein ärztliches Attest, welches bestätigt, dass sie gesund und fit genug sind, um an diesem Törn teilnehmen zu können.

Da der Platz in den Kabinen beschränkt ist, sind die normalen sperrigen Reisekoffer nur bedingt als Gepäck geeignet. Bitte Reisetaschen (oder Seesack) verwenden, die problemlos in der Kabine zusammengelegt verstaut werden können.